

## COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

**Deutschlandradio Kultur**

**Länderreport**

**30.9.2011, 13.07 Uhr**

## **Landgang extra. Eigenartige Ortsnamen (3)**

**- Moderator : Claus Stephan Rehfeld -**

Autor	Claus Stephan Rehfeld	Beitrag 1 – 4'07"
	Knut Benzner	Beitrag 2 – 2'28"
	Matthias Biskupek	Beitrag 3 – 3'50"
	Claudia Altmann	Beitrag 4 – 3'47"
Spr.	Frank Arnold (Beitrag 1)	2'29" Text
Zit.	Anke Arnold (Beitrag 3)	0'59" Text
Red.	CS Rehfeld	
Sdg.	30.09.2011 - 13.07 Uhr	
Länge	17.48 Minuten	

**LIZENZ**

**MUSIK**

**Haindling**

Vivaldi & vier Jahreszeiten  
daraus: Haindlings Frühlingsthema

LC 00116

BMG 8276 61219 2  
**2'48"**

**Moderation**

(in vorproduzierter Sendung)

**-folgt Script Sendung-**

## Script Sendung

M 01 Haindling

REGIE Musik kurz frei & unter Moderator legen

### **Moderator**

Herzlich willkommen zum Landgang. Heute mit einer extra-Ausgabe. Eigenartige Ortsnamen haben unsere Neugierde geweckt. Als Reiseleiter vom Dienst begrüßt Sie Claus Stephan Rehfeld.

REGIE Musik kurz frei & unter Moderator legen

Eigenartige Ortsnamen also. Zwei Erkundungsmärsche haben wir schon hinter uns, nun also die dritte Ausflug. Schnellen Schrittes geht es durch Schleswig-Holstein, kurze Rast in Niedersachsen, rüber nach Mecklenburg-Vorpommern und runter nach Sachsen. Dort ist dann Schluß, Aus, Ende, Fini, denn mehr kann man nicht vertragen zwischen *List* und *Nebelhorn*, *Geilenkirchen* und *Reißaus*. Deutscher Geographie und Mentalität – du hast einen Namen. Nun ja ...

**E 01** „Moin, moin und haste nicht gesehen und so, ne.“ (4“)

Damit haben heute alle Beiträge irgendwie zu tun. Bitte dort entlang, die Herrschaften.

M 02 Haindling

## **SCHLESWIG-HOLSTEIN**

### **Moderator**

*Hoch im Norden* ist die halbe Welt versammelt. *Hoch im Norden* ist sozusagen ein Urkontinent. Dort sind es nur ein paar Steinwürfe zwischen *Belgrad, England, Grönland, Sibirien, Russland, Kalifornien, Brasilien* und *Dummersdorf*. Und alle vertragen sich, denn zwischen *Bullenkloster* und *Fegefeuer* ist viel *Hoffnung*. Davon braucht man hier oben arg viel, denn *Brodlos* ist gleich um die Ecke. Und manch andres auch.

### **Schweden & Norwegen / Rehfeld – 4'07"**

G 01 Autofahrt

REGIE kurz hoch & unter Sprecher

SPR Da! „Ganz oben im Norden“ braust gerade an uns vorbei. „Ganz oben im Norden“ steht auf der Werbetafel von Reifen-Thomsen aus Satrup. Das stimmt! Die Orte heißen hier Gammellund oder Havetoft, Grumby und Gammelbygaard.

Als Reiseleiter müssen wir aufpassen, dass wir nicht vorbeifahren. Schweden ist nicht ganz so groß, wie Reiseprospekte immer wieder behaupten.

REGIE Autofahrt kurz frei

Die Landschaft ist wunderschön zu nennen, sie ist halt so, wie wir sie kennen zwischen Flensburg und Schleswig. Leicht hügelig, Hiesige sprechen von Bergen. Die Entfernung zwischen den Gehöften wird traditionell in Steinwürfen gemessen. Schweden und Norwegen liegen einige Steinwürfe auseinander.

In der Vergangenheit war Schweden kurzzeitig in norwegischer Hand. Das war 1770 bis 1805, als ein Lassen aus Norwegen in Schweden einheiratete und vom alten Henningsen beerbt wurde. Das ist lange her. Unser Besuch nicht, wir nähern uns Schweden.

REGIE Kreuzblende mit G 02

G 02 Hund bellt

REGIE kurz hoch & unter Sprecher

SPR Ein deutscher Schäferhund wacht über Schweden 1.

E 01 (Calsen) Ja, Schweden sind wir hier. Hier ist Schweden. Hier ist Schweden und da oben ist Norwegen.

SPR Herr Calsen spricht Deutsch.

E 02 (Calsen) Moin, moin und haste nicht gesehen und so, ne.

G 03 Schritte

REGIE kurz hoch & unter Sprecher

SPR Zwei Steinwürfe sind es bis Schweden 2 bis 4. Wir sortieren im Kopf unsere Fragen. Der Findling, auf dem Schweden steht, hat Moos angesetzt.

E 03 (Tür auf/Herr Clausen) Au, au, au, au ... (Hund jault vor Freude) Pfui, pfui.

SPR Sagt Herr Clausen.

E 04 (Herr Clausen) Und da hat sie mich dann vor die Wahl gestellt, entweder allein wegzuziehen oder zusammen, wenn ich ein entsprechendes Grundstück fände.

SPR Eines Tages kam Herr Clausen dann nach Hause und konnte Frau Clausen endlich mitteilen: Ich habe fast ganz Schweden aufgekauft.

E 05 (Herr Clausen) Ja, das hat einen ganz ordentlichen Preis gekostet, ja.

SPR 30 Hektar. Ein alter Siedlungsplatz, an wasserreicher Quelle gelegen und auf dem Hügel gebaut. Rehwild und Hasen, Rebhühner und Fasane sagen sich hier guten Tag.

G 04 Fasanenruf

REGIE Geräusch kurz frei

SPR Ein 3-Seiten-Hof, die hohen Räume deuten auf einen reichen Bauern seinerzeit hin. Und zwei kleinere Häuser gehören zum Besitz. 1864, im preußisch-dänischen Krieg, brannte der Hof ab - ein österreichischer Soldat hat seine Pfeife am Strohdach ausgeklopft. Heute wieder ein Refugium.

E 06 (Frau Clausen) War wirklich Liebe auf den ersten Blick.

SPR Zu Schweden. Oder zu Herrn Clausen?

E 07 (Frau Clausen) Mit ihm? Nein, hat sich erst so ergeben, bei den Pferden. (lachen)

SPR Egal, Herr Clausen hat seiner Frau fast ganz Schweden geschenkt. Und Pferde.

Ach so, woher kommt eigentlich der Name Schweden?

E 08 (Herr Clausen) Der Hof, der Norwegen heißt, der wird wahrscheinlich genauso wie das Land Norwegen abgeleitet sein vom Weg. Nördlich des Weges. Und dann wird irgendjemand gesagt haben, aus Laune: Wenn das Norwegen ist, dann muß das ja Schweden sein, weil das weiter südlich von dem Hof Norwegen liegt.

G 05 Ritt

REGIE kurz hoch & unter Sprecher

SPR Die Beziehungen zwischen Schweden und Norwegen sind spätestens seit 1986 als unproblematisch, ja, als freundschaftlich zu bezeichnen. Seitdem besitzen Clausen's Schweden und Waterhues's Norwegen.

Zu Geburtstagen und anderen Anlässen besuchen sich die Schweden und Norweger. Dann legen sie diesen etwa 600 Meter langen Reitweg zurück, der zwischen beiden Reichen liegt.

REGIE kurz hoch und weg

**-ENDE Beitrag Rehfeld-**

**M 02** Haindling

## **NIEDERSACHSEN**

### **Moderator**

*Niedersachsen.* Schon der Landesname verheißt ein erträgliches Terrain seltsamer Ortsbezeichnungen – Nieder Sachsen. Eine kurze Rast in diesem Landstrich ward angekündigt, wohl denn.

### **Krätze und anderes mehr / Benzner – 2'28"**

AUT Machen Sie mal Urlaub. In Niedersachsen. Zwischen Nordsee, Lüneburger Heide, Wendland, Weserbergland, der Hildesheimer Börde, Hannover und Harz.

Du kriegst die **Krätze**. Wo? Nordöstlich von Hannover, Landeshauptstadt, von Freunden dieser auch gerne hangover=Katzenjammer genannt, und weil die Einheimischen kein astreines „ei“ als Ei aussprechen können, nennen sie den Fluss durch jenes Jammer gerne...

#### **E 01 „Laane.“**

AUT Assraan. Somit hieße **Ostereistedt** nicht **Ostereistedt**, sondern...

#### **E 02 „Osteraastedt.“**

AUT Klar und deutlich. Ich brauch´ **Erholung**. Über Braunschweig, landessprachlich regional auch...

#### **E 03 „Braunschwaach.“**

AUT Ein **Hauen** und **Klaunen**. **Wohnste** etwa in **Tötensen**, Nordheide...

#### **E 04 „Nochthaade.“**

AUT Sag´ ich ja, Niedersachsen, mein **Himmelreich**, an erwähntem Fluss, der?

#### **E 05 „Laane.“**

AUT Mit **Sülze** nach **Texas**, welch **Grauen**, ein einziges **Krankenhagen**. **Dümmer** geht's nümmer.

Von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer,

stehen Niedersachsens Söhne, eine feste Burg und Wehr.

Da hilft nur eines: **Scheidung**. Gegenüber von Glückstadt, allerdings schon Schleswig-Holstein, glückliche Stadt.

Warum? **Darum**. Eine **Knochenmühle**, dieses Bundesland. Nach Bayern das zweitgrößte, aber eben flach und: Kein **Königreich**.

Was macht der **Pinkler Am Dreckmorgen**? Er lebt am Solling, hat **Warzen** wo auch immer und trinkt **Gelbes Wasser**. Die **Himmelsthür** ist nicht weit.

Der **Schwindeler** aus **Ägypten**, welch **Ballast** muss er tragen, eine **Kalte Zeit** der **Rathlosen** beim **Stehlen**.

**Langeleben?**

Mit dieser Sprache?

**E 06** „**Baade Baane in aan Ahmer und kaane Saafe.**“

AUT Transkribiert etwa: Beide Beine in einem Eimer und keine Seife.

Ab nach **Atzenhausen**, die **Baßgeige**,...

**E 07** „**Baßgaage.**“

AUT ... wie man ebenfalls sagen könnte, dabei.

Alles **Persien** und **Amerika**.

**-ENDE BEITRAG Benzner-**

**M 02** Haindling

## **MECKLENBURG-VORPOMMERN**

### **Moderator**

*Gewalt* und himmlische *Heerscharen* erwarten uns in Mecklenburg und Vorpommern. Schauer und Verheißung also irgendwo da am *Demenzsee*. Sie erinnern sich?

### **Rund um den Demenzsee / Biskupek – 3'50"**

- AUT Hören Sie eine kleine, aber höchst erschreckliche Geschichte aus Deutschlands Hohem Nordosten:
- SPR *(Spiel mit Ortsnamen)* Waren Innow Aalbude. Schlemmin. Kiekindemark, aufn Faulenrost. Picher ... Gammelín ... Quasseln Sülze, de Göhren Plägen. Voll Plau am See. Dümmer und Dümmer, überall Schmatzin Nutteln, Poppen im Dorf. Brietzige Tützpatze machen Witzin, Dummsevit mit so'n Barth. Thundoof, Patzig, grad so Lütten Klein Schabernack – Mir Warsow Streithof: brüllen Schlagsdorf! - Kinnbackenhagen auf Gnade und Ungnade. Schimm! Torgelow noch rum - ich Glowe ich Binz ... Plautz! - Starken Loch in Teetz. Leben Platt. Siehdichum - Liegste flach auf Wallensteins Lager. Wie Hundsbeutel. Vollrathruhe.
- AUT In dieser böse ausgegangenen Geschichte haben wir über drei Dutzend Ortsnamen verarbeitet, auch wenn Sie nicht glauben mögen, dass es von Aalbude über Sülze, Patzig, Ungnade und Nutteln bis Starken Loch und Kinnbackenhagen wirklich all das dort gibt, was zur vollen ewigen Ruhe führt.  
Doch eine auswärtige Dame ist entsetzt, bei so vielen gewalttätigen Namen auf der Fahrt durchs Land:
- E 01 *(Rambow)*: Ich dachte immer, Rambow isn friedlicher Ort. Isser auch - aber der Name besagt was anderes.
- AUT Mecklenburger Rambos haben es nicht nur mit Streiten und Schlagen zu tun. Auch wenig schöne Eigenschaften und Tätigkeiten geben Orten Namen. Das Liegen auf dem Faulen Roste, das Schlemmen und Quasseln und Poppen, in aller Öffentlichkeit von Wigshagen. Und davon wird man tatsächlich, wie ein Dorf verkündet: Dümmer. Unser auswärtiger Fahrgast aus Hochdeutschland ist weiterhin wenig angetan:

E 02 *(Dummerstorf)* In Dummerstorf möchte ich überhaupt nicht aussteigen. Das sagt ja alles.

AUT Wir sagen lieber nichts, denn es muss schlimm sein, in Kakeldütt zu leben, selbst wenn man das piekfein aus dem Slawischen herleiten kann, von *chochlowduty* – dem *aufsteigenden Wasserwirbel*. Und Sie hatten schon sonst was gedacht. Kakeldütt.

Doch weg von Gewaltnamen mit unsauberen Hintergedanken. Mitten in Mecklenburg liegen wahrlich urbi et orbi, wo man schon immer hin konnte, wenn man nur die richtige Straßenkarte vor Augen hatte:

E 03 *(Rom)* Freilich war ich in Rom, das war schon zu DDR-Zeiten – nur hab ich die Alpen nicht gesehen – und den Papst ooch nich.

AUT Na bitte, alle Wege führen nach Rom. Doch erst wenn wir haarscharf über den Rand Mecklenburgs hinausschauen, kommen wir ins irdische Paradies. Das schon immer im Hohen Nordosten seinen verbürgten Platz hatte und zur inneren Einkehr verlockte:

E 04 *(Himmelpfort)* Ich hab lauter gute Erinnerungen an Himmelpfort. Ganz idyllisches kleines Dorf irgendwo mitten im Sand mit ´nem zauberhaften See, da waren wir baden, klares Wasser – warum das Himmelpfort heißt – ja, vielleicht hat das was mitm Paradies zu tun ... ich war da im Kinderferienlager ...

AUT Wo Himmelpfort gleich neben dem Flecken Morgenland lag. Auch in finstersten Zeiten musste man nur die wahren Ortsnamen kennen, um die Welt zu erfahren: Vom Morgenland bis Troja mit Tempel, von Tessin bis zu den Zwölf Aposteln – all das ist bis heute kurz vor Deutschlands Ost-Ende zu finden.

**-ENDE BEITRAG Biskupek-**

**M 02** Haindling

## **SACHSEN**

### **Moderator**

Im Landstrich der seltsamen Laute, wir sind in Sachsen, gibt es natürlich auch erklecklich viele schöne Ortsnamen. Erstaunlich viele enden auf *-witz*, was wir nicht weiter als symbolisches Zeichen deuten wollen. Wir wohnen weder in *Neiden*, noch sind wir *Häslich* oder hegen *Ungunst*. Und ein *Nepperwitz* liegt uns ganz und gar nicht und sehr fern. Lauschen wir lieber zwei lieblichen sächsischen Zungen.

### **Postwitz natürlich auch / Altmann – 3'47"**

AUT    Nennen wir unseren imaginären Sachsen Herrn FRANKENSTEIN. Er ist wie alle Sachsen helle, fischilant und fleißig und geht nach getaner Arbeit gern in die KNEIPE. Gestern aber hatte er es wohl in der ENTENSCHENKE ein bisschen übertrieben. Als er nach Hause kam, war's doch schon hell über'm GEBIRGE. Mit wem ist er eigentlich so versackt. Er erinnert sich nur noch an den PRIESTER und den Typ von der LANDESGEMEINDE. Ist ja auch egal.

Ihm ist jedenfalls HUNDSHÜBEL, er hat einen WÜSTENBRAND und aus dem Spiegel blickt ihn eine BLEICHE Gestalt an. Er sieht ja aus wie „ü“ DREIßIG. Und das ausgerechnet heute, wo er doch vielleicht die Verabredung seines Lebens hat. LINDA, seine Brieffreundschaft. Jeden Tag steckt er ein Kuvert mit ein paar Zeilen in den SCHLITZ des Briefkastens. Dass er nur selten eine Antwort bekommt, kann nur einen Grund haben: Sie wohnt auf dem DORFSTADT wie er, in der City. Da gehen sicher schon mal Briefe verloren. Ein ziemlich schlechter POSTWITZ, wie er findet. Eigentlich schon ein GROßPOSTWITZ. Oh, er ist spät dran. Also schnell einen Schwapp KALTWASSER über den Luxuskörper, dazu die wohlriechendste seiner SEIFFEN, flugs in die Klamotten und auf geht's. Och nicht doch, es regnet. Dabei war gar kein NIEDERSCHLAG angesagt. Wieder so ein WETTERWITZ! Hm, denkt er: Mein Fahrrad ist sowieso schon ganz schön ROSTIG, mit jeder Tour wird die Kette immer LOHSA und überhaupt, in meinem Zustand? Ich hab doch keine OBERSCHEIBE! Er nimmt den ZUG.

Dabei wandern seine Gedanken voraus zu LINDA und.. zu ihrem VENUSBERG.

Stopp! Denkt er. Reiß Dich zusammen, Du bist anständig. Sonst hält SIEHDICHFÜR einen PENNA womöglich. Oder denkt, Du wärst so ein WILDER MANN, der nur an seinen TRIEB denkt. Er hört sie schon flehen: „THUMIRNISCHT“ UNWÜRDE ihn abblitzen lassen. Nein, Du hast Deinen EHRENZIPFEL im Griff, sagt er sich. Seine Traumfrau ist schließlich was ganz Besonderes. Die anderen werden ihm sein Glück bestimmt NEIDEN. Er kennt ja diese BRÜDERWIESE immer rumlästern. Sollen sie doch. Er WILSDRUFF ankommen lassen.

Außerdem – so denkt er - WEIBIG diesmal, dass ich mit Sicherheit nicht wieder so schlechte Erfahrungen wie mit den anderen DREIWEIBERN machen werde. Die eine war KINDISCH, die andere HÄSLICH und die dritte sogar OBERHÄSLICH. Er hat Besseres verdient. Immerhin ist er kein armer SCHWARZER KATER, sondern ein Mann von Welt. Er war schon in FRANKEN, SCHWABEN und NASSAU, sogar in AMERIKA und bei den RUSSEN. Also gibt es gar keinen Grund zur SORGE. Trotzdem wird ihm beim Aussteigen für einen Moment wieder ganz ELEND. Aber nur kurz. Entschlossen kauft er am Bahnhof noch DREI ROSEN und landet schließlich vor dem SCHLÖBCHEN der Angebeteten. Sie wohnt in einem regelrechten WALDIDYLL, staunt er. Beherzt klingelt er und vernimmt von drinnen WERDA? FRANKENSTEIN, antwortet er wahrheitsgemäß und zuckt zusammen. Oh Mist, es wäre nicht das erste Mal, dass sein Name als böses ZEICHEN interpretiert wird. Um ehrlich zu sein, ist er ja der URSPRUNG seines tristen EINSIEDEL-Daseins. Im letzten Moment will er REIßAUS nehmen. Aber da öffnet sich die Tür und er hört nur noch OSCHATZ! Vor ihm steht die MORGENRÖTHER höchst selbst. Sie ist ja noch viel SCHÖNER als in meinen Träumen, geht es ihm durch den Kopf und alles, was er dann noch denken kann, ist: Sie ist eine echte GABE GOTTES.

**-ENDE BEITRAG Altmann-**

## **M 02** Haindling

**Moderator**

Das war die extra-Ausgabe Landgang Eigenartige Ortsnamen.

Als Reisebegleiter boten sich an Claudia Altmann, Matthias Biskupek, Knut Benzner sowie Claus Stephan Rehfeld, der sich auch durch die Sendung moderierte.

Der nächste Landgang steht schon fest. Der 31.Oktober steht im Reiseplaner. Und die Reiseroute bewegt sich zwischen Deutscher Einheit und Mauerfall. Kurzum, wir beäugen Blühende Landschaften. Landauf, landab.

Schön' Tach ooch!

**-ENDE Sendung Landgang-**